



Sonntag 24. September 2017

Ausgabe 347

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

Chantilly Concours Oldtimer mit Sahnehäubchen



LEGENDE



SALON PRIVÉ



RETRO COLOGNE



Oldtimer, Klassiker und endlose Eleganz



Wer einen perfekten Event aufgelegt hat, dem ist die Messlatte für den Erfolg der nächsten Veranstaltung hoch gelegt. Bei der 4. Chantilly Arts & Elegance Richard Mille, die am Sonntag, den 10. September in der Chantilly Château Domain stattfand, erfüllten sich die Hoffnungen der Besucher. Angespornert durch die Inszenierung in den drei vorangegangenen Jahren – der Concours d’Elegance hatte es auf Anhieb in die Liga der ganz Großen geschafft – wurde für 16.300 Zuschauer (20 Prozent über dem Vorjahr) viel geboten. Natürlich ist die prächtige Kulisse des französischen Wasserschlosses eine Steilvorlage für jeden anderen Veranstaltungsort. Wo sonst gibt es solche Gärten, solche Ausblicke über Grün auf umwerfende Bauten? Opulenz überall. Dabei ist hier nicht die Masse an Fahrzeugen der Trumpf – vielmehr die Klasse. Fünf Konzeptfahrzeuge, die gepaart mit Haut Couture gezeigt wurden und 90 historische Automobile aus der ganzen Welt konkurrierten miteinander um die Auszeichnungen. ▶



HAUTE COUTURE & CONCEPT CARS



Fünf Autos traten im Wettstreit für die Concours d'Élégance Auszeichnung an: Der DS 7 Crossback Présidentiel mit dem Couturier Eymeric François, dem Aston Martin Vanquish Zagato Volante (Couturier: Ann Demeulemeester), der McLaren 720 S (Couturier: Haider Ackermann), der Renault Trezor Concept (Couturier: Balmain) und das Citroën CXperience Concept (Couturier: Yang Li). Die Jury hatte keine leichte Aufgabe und so diskutierten Jean Todt (Präsident der FIA), Margot Laffite, Paul Belmondo und Christophe Bonnaud (Journalistin) bis sie schließlich die Auszeichnung für Beste Fahrzeug der Show Concours d'Élégance an zwei Sieger verliehen: das Renault Trezor Concept (Couturier Balmain) und das Citroën CXperience Concept (Couturier: Yang Li). ▶





Beim Concours d'Etat entschied sich der Veranstalter Peter Auto, auf seine eigene Art und Weise Ferraris 70-jähriges Jubiläum mit dem Thema „Le Mans 24 Stunden“ als Höhepunkt zu feiern. So wurden 28 Autos, die das Prancing Horse-Abzeichen tragen – und alle an dem berühmtesten Ausdauerrennen der Welt teilgenommen hatten – in fünf Klassen aufgeteilt. Von dieser einzigartigen Ausstellung, konnte ein außergewöhnliches Auto die Zustimmung der Jury auf sich ziehen. Die Auszeichnung Best of Show für die Nachkriegsautos ging an den Ferrari 250 Testa Rossa 58 (Chassis # 0728) (im Besitz von Sir Michael Kadoorie), Sieger der Sarthe Classic im Jahr 1958 gefahren von Olivier Gendebien und Phil Hill. Unter den Vorkriegswagen zog die für Bugattis reservierte Klasse die Aufmerksamkeit der Jury auf sich. Das Vereinen von vier Typ 57 Ss an der gleichen Stelle war ein Meisterstück an sich und es rechtfertigte die Verleihung von drei Preisen für diese Klasse. Gekrönt als Best of Show wurde der 1936 Bugatti Atlantic (Chassis # 57374) im Besitz von Amerikaner Robson Walton und Peter Mullin, der bereits im Jahr 2014 einen Preis in Chantilly für sein 1937 Delahaye 135M Cabriolet mit Fioni und Falaschi Coachwork erhielt.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Surtees bei Supercar-Show



Am 24. September öffnet die Warren Classic and Supercar Show wieder ihre Pforten. In diesem Jahr gibt es in Maldon in der britischen Grafschaft Essex neben einem Concours und der Supercar-Show auch eine Hommage an Rennlegende John Surtees zu sehen. Ein Teil der Einnahmen der Show geht dementsprechend auch an Surtees' gemeinnützige Stiftung Henry Surtees Foundation. Dafür holen die Veranstalter einen roten und einen silbernen Mercedes-Benz 300SL Flügeltürer aus Surtees Flotte nach Maldon. Der rote ist noch immer im Familienbesitz der Surtees, der silberne steht inzwischen in

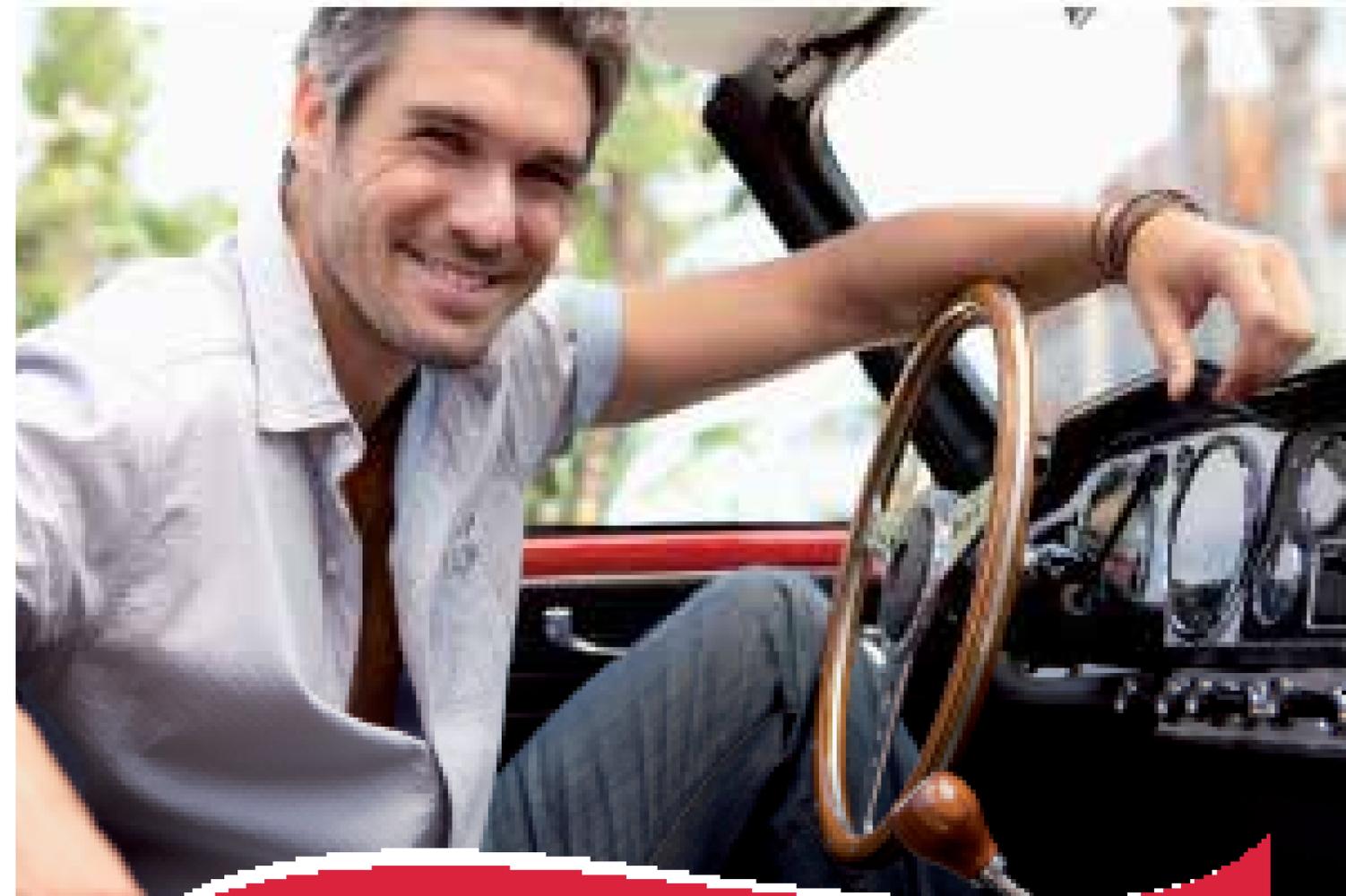
der Schweiz. Aus dem Besitz der Henry Surtees Foundation kommen u.a. ein Vincent Grey Flash von 1949 und Surtees Erfolgsmotorrad, die Vierzylinder MV Augusta. Außerdem aus dem Surtees Formel-1-Rennstall dabei: Der TS14, der 1972 und 1973 unterwegs war.

Beim Warren Concours nehmen einige außergewöhnliche Wagen teil: Ein 1942er „Graf Trossi Alfa“ 6C 2500 SS Touring Coupé, benannt nach dem gleichnamigen Rennfahrer und Präsident der Scuderia Ferrari. Dann ein 1960er Alfa Romeo 6C 3000 CM Superflow IV, ein Prototyp und Einzelstück, dass allen andern Wagen beim Genfer Aotosalon 1960 die Show gestohlen hatte und last but not least ein Triumph TR2, der 1953 einige Geschwindigkeitsrekorde aufstellte.

Unter den Supercars befinden sich ein seltener Pagani Zonda 760 R, ein Bugatti Veyron, ein Ferrari La Ferrari, drei Ferrari Enzo und ein Koenigsegg Aggera R.

Tickets und weitere Infos unter: <http://www.warrenclassic.co.uk>

Die Oldtimer-Experten



Ich brauche richtige Oldtimerversteher ...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besonders Fahrzeuge verdienen besondere Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detaillierte Wertgutachten, Schaden Gutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

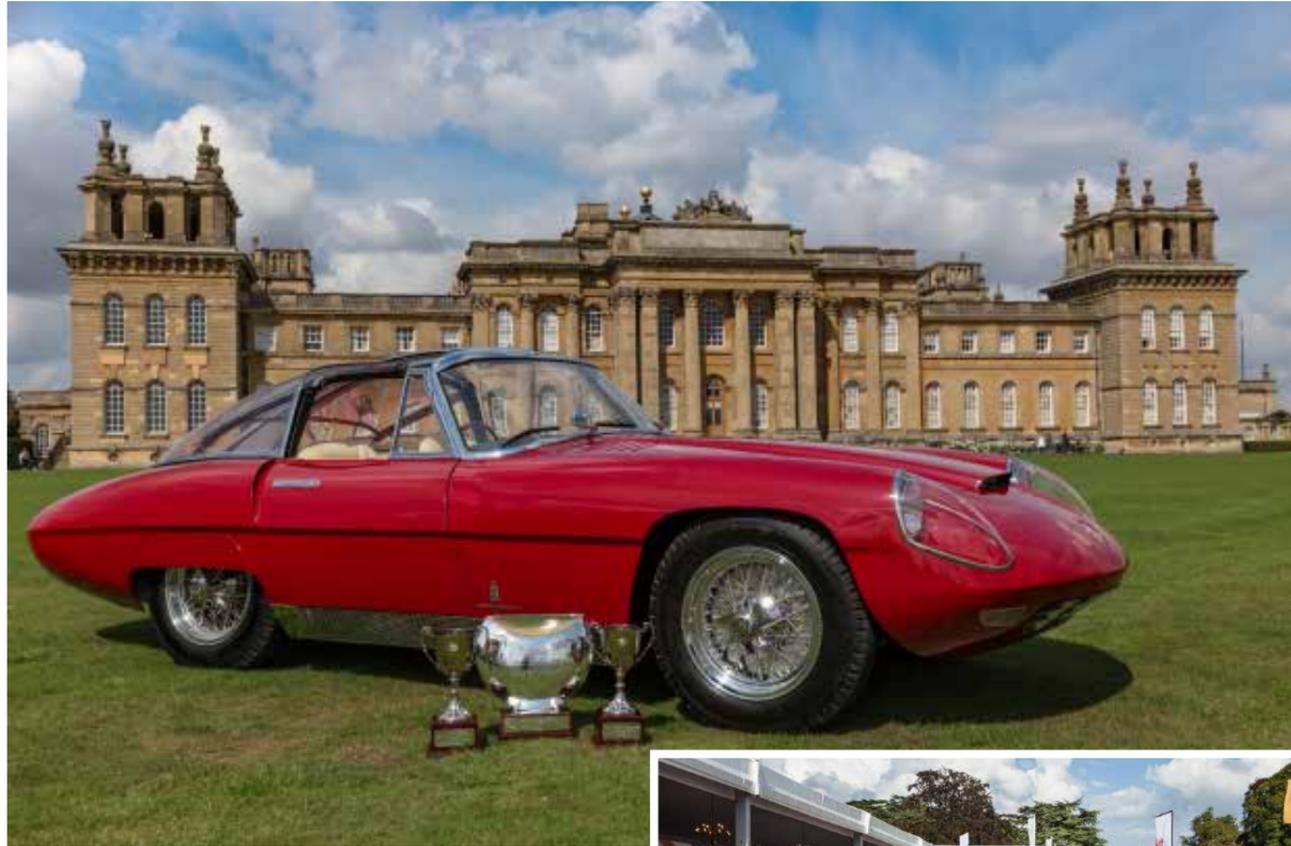
Unsere amtlichen Dienstleistungen: HK-Anträge (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsanträge (§ 19 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de - www.gtue.de

Italiener gewinnen Chubb Insurance Concours



365 GTS/4 Daytona Spider mit dem People's Choice Award.

Hier die Ergebnisse des Chubb Insurance Concours d'Elégance 2017:

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Ende August war der britische Blenheim Palace wieder Sammelplatz für feinste Oldtimer im Schönheitswettbewerb des Salon Privé. Beim Chubb Insurance Concours d'Elégance gaben sich nicht nur Autos, sondern auch über 2.300 VIP-Gäste die Ehre.

Den Titel Best of Show holte der Alfa Romeo 6C 3000 CM Pininfarina Superflow IV aus dem Jahr 1960. Der Wagen wurde bis zum Salon-Privé-Debüt noch nie in Großbritannien gezeigt.

Und weitere Italiener machten Furore in UK: Zum Beispiel der Top-restaurierte 1961er Ferrari 250 GT SWB California Spider, der den Titel Best in Show runner-up gewann oder der 1973er Ferrari

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert und entspannt sein können mit einer maßgeschneiderten Versicherungsabdeckung für Ihren Oldtimer. Auch für Großstädter und Oldtimersammlungen.

[Mehr unter \[www.allianz.de/oldtimer\]\(http://www.allianz.de/oldtimer\)](http://www.allianz.de/oldtimer)

www.allianz.de/oldtimer

Allianz 

Oldtimer beim breuningerLAND Ludwigsburg & Hofmeister Sindelfingen
Diese Sternfahrt führt Sonntag, 15. Oktober 2017 erneut zu gleich zwei unterschiedlichen Zielen. Zum einen gar traditionell zum breuningerLAND Ludwigsburg und zum zweiten zur Firma Hofmeister nach Sindelfingen.

Es ist vorgesehen, dass alle Teilnehmer beide Ziele anfahren. Sie werden dem Publikum vorgestellt und haben anschließend die Möglichkeit den verkaufsoffenen Sonntag in Ludwigsburg im breuningerLAND sowie den Schausonntag bei Hofmeister in Sindelfingen zu genießen.

Der Schausonntag bei Hofmeister Sindelfingen:

Bereits ab 11 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit zur freien Möbelschau. Auf rund 40.000 qm zeigt der Komplettanbieter eine riesige Auswahl an Einrichtungsideen und Wohnaccessoires. Mit viel Liebe zum Detail wird in jeder Möbelkoje ein Bühnenbild in Perfektion geschaffen. Überzeugen Sie sich am Besten selbst. Auch für das leibliche Wohl wird mit köstlichen Angeboten bestens gesorgt. Als Highlight wird das Erlebnis-Wohnzentrum Hofmeister erneut Austragungsort des Oldtimer Saisonabschlusses. Nicht nur Oldtimer-Begeisterte können sich auch einen aufregenden Tag mit atemberaubenden Oldtimer, toller Musik und gastronomischen Highlights freuen.

Keine Beratung und kein Verkauf am Schausonntag bei Hofmeister in Sindelfingen

Angemeldete Teilnehmer erhalten eine Startnummer, die zur Teilnahme und Einfahrt an den Sternfahrt-Stationen berechtigt. An beiden Sternfahrtzielen gibt es eine Erinnerungsplakette. Teilnehmer die beide Stationen anfahren, erhalten zudem ein Sonderpreis am zweiten Ziel.

Die Geschäfte öffnen im breuningerLAND Ludwigsburg von 13.00 – 18.00 Uhr (Teilnehmer können ab 11.00 auf den Parkplatz fahren).

Alle Besucher ohne Anmeldung können auf den weiteren kostenfreien Parkplätzen beim breuningerLAND Ludwigsburg und Hofmeister Sindelfingen parken, haben aber keinen Anspruch auf Einfahrt auf den Oldtimerparkplatz. Bitte den Anweisungen der Ordner folgen. Davon abgesehen, dass gegen später, wenn Teilnehmerfahrzeuge das Gelände verlassen haben, ein Einlass möglich ist, kann kein Recht auf Einlass abgeleitet werden.

WICHTIG: Zugelassen sind nur Fahrzeuge bis Baujahr 1987
Zur Anmeldung gelangen Sie hier.

<http://www.retropromotion.de/retro-saisonabschluss/>





RETRO
Classics Cologne
Köln
24.-26.11.
2017



In einer Sonderausstellung präsentiert unser Partner ChromeCars auf der RETRO CLASSICS COLOGNE die Original Eleanor aus dem Film „Nur noch 60 Sekunden“. Erst kürzlich hatte sich das Team dafür extra auf die Reise in die USA gemacht.

Dieser 1967 Ford Mustang „Eleanor“ trägt die Flottennummer #7, gebaut von Cinema Vehicle Services in Kalifornien speziell für den 2000 Blockbuster Film „Nur noch 60 Sekunden“ mit Nicolas Cage und Angelina Jolie in den Hauptrollen.

Dieses Fahrzeug ist eines der drei sogenannten Hero Cars – sprich, eines von nur drei, voll funktionsfähigen, Filmfahrzeugen in denen auch die Hauptdarsteller im Film zu sehen waren. Diese drei Hero Cars sind zudem die einzigen Überlebenden unter den ursprünglich elf gebauten Filmfahrzeugen. Designed wurde „Eleanor“ eigens für den Kultfilm von den Designerlegenden Steve Stanford und Chip Foose mit der Intention, einen alten 1967 Shelby GT500 Klassiker gänzlich neu zu interpretieren. Die letzten drei existierenden „Eleanor“ Hero Cars zählen heutzutage zu den wahrscheinlich wertvollsten und begehrtesten Exemplaren in der Familie der Filmfahrzeuge.

Für die Präsentation dieses Schmuckstückes bietet die RETRO CLASSICS COLOGNE die ideale Plattform. Zu finden ist das Fahrzeug auf dem ChromeCars-Stand in Halle 4.2.

Mit Heidi Hetzer einmal um die Welt

Wie viele legendäre Rennfahrerinnen gibt es noch? Wir wissen es nicht – aber eine ist die berühmte Heidi Hetzer, 80, ein Berliner Original. Die frühere Autohändlerin und immer noch aktive Rallyefahrerin, ist am 27. Oktober 2017 um 19:00 Uhr im PS.SPEICHER in Einbeck und erzählt von ihrer 960-tägigen, 85.000 Kilometer langen Weltreise mit ‚Hudo‘, ihrem Hudson Great Eight aus dem Baujahr 1930.

Wie schaffte sie es mit einem fast 90 Jahre alten Oldtimer über die Anden? Ist ‚Hudo‘ wüstentauglich? Und wo befindet sich in der Kalahari eigentlich die nächste Tankstelle? Eine wilde Reise mit wechselnden Beifahrern, unzähligen Pannen und abenteuerlichen Momenten liegen hinter dem Berliner Original. Es ging nach Istanbul, Taschkent, dann nach Teheran, über China in Richtung Australien und Neuseeland. Nach der Überführung auf den amerikanischen Kontinent fuhr sie durch Kanada und erreichte Ende August 2015 bei Emerson die Grenze zu den Vereinigten Staaten. Dann ging es weiter durch die USA und Südamerika. Nach der Atlantiküberführung im August 2016 erreichte sie Südafrika. Von da an ging es nordwärts und etwa zweieinhalb Jahre nach dem Start kam sie wieder in Berlin am Brandenburger Tor an und wurde dort von Freunden, Fans und Berliner Persönlichkeiten empfangen. Vorbild für Hetzers Oldtimer-Trip war die legendäre Weltreise der Industriellentochter und Rennfahrerin Clärenore Stinnes, die in den 1920er Jahren als erste Frau die Erde mit einem Automobil umrundet hat.

Für FörderFreunde ist der Eintritt frei, alle anderen zahlen 5,- € an der Abendkasse. Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, in geselliger Runde bei Snacks und Getränken sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. www.ps-speicher.de



Ermitteln im Oldtimer



Unterhaltsame Heimatgeschichten aus Bayern: Im September entstehen in München und Umgebung die ersten drei Folgen für die neue TV-Reihe „Über Land“ fürs ZDF.

Ein Richter ohne Führerschein in der bayerischen Provinz, eine ehemalige Kleinkriminelle aus Ostberlin als seine Fahrerin. Das ungleiche Team fährt so durch die Gegend und löst dabei den ein oder anderen Kriminalfall auf ungewöhnliche Weise. Der dritte Hauptdarsteller: Ein Oldtimer, der die beiden zuverlässig durchs bayrische Voralpenland chauffiert.

Die Hauptrollen spielen Franz Xaver Kroetz und Maria Simon, Regie führt Franz Xaver Bogner. Ein Sendetermin steht noch nicht fest.

Targa Florio Down Under



Erstmal in der Geschichte der Targa Florio wird die traditionsreiche Rallye außerhalb Italiens stattfinden. Was die Entfernung angeht, machte man keine halbe Sachen, sondern verlegte die Veranstaltung gleich ans andere Ende der Welt. Am 29. November startet die Rallye im australischen Melbourne.

Die Targa Florio ist eine der ältesten Rallyes der Welt. Zum ersten Mal startete sie 1906 und ist eigentlich dafür bekannt, durch die schönsten Orte und Landschaften Siziliens zu führen. Tazio Nuvolari, Juan Manuel Fangio, Jacky Ickx, Jochen Mass, Gijs Van Lennep, Helmut Marko, Nino Vaccarella, und Arturo Merzario sind nur einige der vielen prominenten Namen, die sich die Fahrt nicht nehmen ließen. Ebenso Autobauer wie Enzo Ferreri, die Maserati-Brüder, Vincenzo Lancia und Ferry Porsche, die dafür sorgten, dass die Targa Florio auch für die Autohersteller zur wichtigen Teststrecke für ihre neuen und stärksten Modelle wurde.

Vom 30. November bis 3. Dezember geht es nun also erstmals unter dem Namen Targa Florio Australian Tribute Down Under. Mehr als 150 Teams sind bereits gemeldet, die vier Tage und 1.175 Kilometer durch die schönen Landschaft von Victoria State fahren werden.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**





Monaco

W

enn ein ganz Großer in seine Erinnerungs-
kiste greift und uns erzählt, was Rennfah-
ren für ihn bedeutet hat, sind wir ergriffen.

Dieser Film zeigt den legendären Rennfahrer Juan Manuel Fangio in einem Rückblick auf seine Karriere beim Rennen in Monaco auf der Strecke durch das kleine Fürstentum am Mittelmeer. „Wenn ein Wagen gut läuft und der Motor in kompletter Harmonie läuft, verwandelt sich der Krach in Musik. Der Fahrer ist wie der Dirigent eines Orchesters.“ Juan Manuel Fangio prägte die Formel 1 in ihren Anfangsjahren. Er war fünffacher Weltmeister in dieser Klasse. Erst Michael Schumacher übertraf diesen Rekord des Argentiniers im Jahr 2003.